Presseinformation

22. Juli 2003

Ozon-Informationsschwelle bleibt aufrecht

Schwerpunkt der Belastungen in Kittsee

Im Ozonüberwachungsgebiet I (Nordostösterreich) überstiegen heute, am 22. Juli, die Einstundenmittelwerte an einer Messstelle 180 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft. Der Schwerpunkt der Belastungen lag im Gebiet von Kittsee (Burgenland). Hier wurden um 15 Uhr 190 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft beobachtet.

Die Informationsschwelle gemäß Ozongesetz wurde daher überschritten. Weitere Überschreitungen der Informationsschwelle im Ozonüberwachungsgebiet innerhalb der nächsten 24 Stunden können wegen der meteorologischen Situation nicht ausgeschlossen werden, sind aber eher unwahrscheinlich.

Weitere Informationen: Dr. Werner Hann, Messnetzzentrale, 02252/9025-114 40.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at